



Hochschulforum
Digitalisierung

Ausschreibung

Monitoring zum Stand der Digitalisierung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen

Auftraggeber

Als bundesweiter Think-&-Do-Tank führt das [Hochschulforum Digitalisierung](#) (HFD) eine breite Community rund um die Digitalisierung in Studium und Lehre zusammen, macht Entwicklungen sichtbar und erprobt innovative Lösungsansätze. Dazu werden Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt, begleitet und beraten. Das 2014 gegründete HFD ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird das HFD durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis spätestens zum **18.02.2022** als PDF-Datei per E-Mail an tina.basner@che.de. Die Studie soll bis Ende November 2022 fertiggestellt werden.

Gegenstand des Projektes

Der digitale Wandel verändert die Hochschulen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Die vergangenen (digitalen) Semester haben die Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung für deutsche Hochschulen unausweichlich gemacht. Doch bisher fehlt es an langfristig vergleichbaren Daten, die flächendeckende Aussagen zur Entwicklung der Digitalisierung in Studium und Lehre zulassen. Der zu entwickelnde Monitor im Auftrag des HFD soll eine solche repräsentative empirische Datenbasis schaffen.

Im Fokus steht dabei die Frage nach dem Status Quo des digitalen Lehrens und Lernens an Hochschulen. Das Aufzeigen von Trends und Entwicklungen in Bezug auf die Digitalisierung der deutschen Hochschullandschaft im zeitlichen Verlauf ist ein weiteres Kernziel des Monitors. Dazu sollen auch Vergleiche und Bezüge zu thematisch verwandten, vorangegangenen Studien¹ hergestellt werden. Der HFD-Monitoringbericht erscheint erstmals 2022 und soll 2024 erneut ausgeschrieben und erhoben werden. Perspektivisch soll der Monitor als valide Informationsquelle für Hochschulakteure, politische Entscheider:innen und die breite Öffentlichkeit im deutschsprachigen Raum dienen.

¹ vgl. z.B. [HFD-Studie: Organisation digitaler Bildung 2016](#); [Monitor Digitale Bildung 2017](#); [EFI-Studie: Technologische Leistungsfähigkeit Deutschlands 2019](#); HFD-Studie: "Zukunftskonzepte in Sicht" (i.E. 2022)



Methodischer Zugang

Das Monitoring soll auf Basis eines repräsentativen Rundumblicks erfolgen. Dabei sollen Erfahrungen und Eindrücke zentraler Hochschulakteure im Bereich Studium und Lehre dargestellt werden. Für folgende Stakeholder sollen im Rahmen des Auftrages zielgruppenspezifische Erhebungsinstrumente entwickelt und Befragungen durchgeführt werden:

- A. Studierende (begrenzt auf die Studienfächer: BWL, Maschinenbau, Germanistik, Medizin, Biologie),
- B. Lehrende (begrenzt auf die Studienfächer: BWL, Maschinenbau, Germanistik, Medizin, Biologie),
- C. strategische Entscheider:innen und Hochschulleitungen sowie
- D. Mitarbeiter:innen von Supporteinrichtungen (IT-Support, Didaktikzentren etc.).

Folgenden **Leitfragen und Ziele** sollen dabei verfolgt werden:

1. Wo stehen die Hochschulen **aktuell** in Bezug auf die Digitalisierung von Studium und Lehre?
→ Ziel ist das Herausarbeiten des Status Quo
2. Was planen die Hochschulen für die **Zukunft**?
→ Ziel ist das Herausarbeiten von übergreifenden Trends
3. Welche **Herausforderungen und Entwicklungsbedarfe** sehen die Hochschulen?
→ Ziel ist das Formulieren von Handlungsempfehlungen für strategische und politische Entscheider:innen

Folgende **Dimensionen und Themen** sollen im Rahmen der Befragungen abgedeckt werden und je nach Stakeholder als Schwerpunkt gesetzt werden:

1) **Strategische Entwicklung der Digitalisierung in Studium und Lehre**

Themen: Stellenwert, Leitidee und Ziele zur künftigen Weiterentwicklung, Finanzierung, organisatorische Verankerung, qualitativer und quantitativer Status der digitalen Lehre, Kommunikationswege und Kooperationen

2) **Organisationsentwicklung: Supportstrukturen und Anreizsysteme für Lehrende**

Themen: Unterstützungsangebote und Weiterbildungen zur Gestaltung digitaler Lehre/Prüfungen für Lehrende, Anreizsysteme für Lehrende (Lehrpreise, Deputatsanrechnung etc.), Qualitätsmanagement, Vernetzung und Kooperation mit außeruniversitären Supportstrukturen

3) **Hochschuldidaktik: Digitales Lehren, Lernen & Prüfen**

Themen: Einsatz digitaler Lehr-/Lern- und Prüfungsformate, Verhältnis von Präsenz-/Online-Lehre, pädagogische Anwendung digitaler Tools, Qualifizierung und digitale Kompetenzentwicklung, digitale Barrierefreiheit, Chancengerechtigkeit und Diversität.

4) **Räumlich-technische Infrastruktur**

Themen: Lernraumgestaltung und -entwicklung (z. B. hybride Lernräume), technische Infrastruktur, IT-Supportstrukturen

Die aufgeführten Dimensionen und Leitfragen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollen die Richtung des Vorhabens illustrieren und als Ausgangspunkt für die Erstellung des Angebots dienen. Nach Auftragsvergabe sollen in Absprache mit dem Auftraggeber die genauen Fragestellungen für die Befragungen entwickelt werden.

Formale Anforderungen und Ergebnispräsentation

Maßgeblich für die inhaltliche Ausrichtung der Studie ist das skizzierte Erkenntnisinteresse des Auftraggebers. Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot ein Konzept ein, in dem Ihre Forschungsstrategie und die mit dieser Strategie potenziell erzielbaren Erkenntnisse und praktisches Transferpotential skizziert sind.

Für die Erstellung des preislichen Angebots orientieren Sie sich bitte an den folgenden Arbeitspaketen, die im Rahmen des Auftrags zu erfüllen sind:

- Vorbereitung und Konzeption (Operationalisierung der zielgruppenspezifischen Fragebögen, Projektplanung, Abstimmung mit Auftraggeber)
- Durchführung der zielgruppenspezifischen Befragungen² mit folgenden Stakeholdern: (1) Studierende und (2) Lehrende (Stichproben jeweils begrenzt auf die Studienfächer: BWL, Maschinenbau, Germanistik, Medizin, Biologie), (3) strategische Entscheider:innen und Hochschulleitungen sowie (4) Mitarbeiter:innen von Supporteinrichtungen (IT-Support, Didaktikzentren etc.)
- Auswertung der Erhebung (inkl. Interpretation der Ergebnisse, Besprechung der Ergebnisse mit dem Auftraggeber)
- Schriftliche Ausarbeitung der Studie in Form eines publikationsfähigen Monitoring-Berichts des HFD (inkl. englischsprachiger Executive Summary der Kernergebnisse für eine internationale Leserschaft)

Der vorgelegte Monitoring-Bericht sollte in jeder Hinsicht wissenschaftlichen Standards genügen und insbesondere im Hinblick auf die Interpretation der Ergebnisse eine angemessene Begründung des Vorgehens beinhalten. Im Übrigen sollen die vom Auftragnehmer entwickelten Erhebungsinstrumente (Fragebögen etc.) sowie die erhobenen Rohdaten (ggf. anonymisiert) dem HFD frei zur weiteren Verwendung (z. B. zur Einspeisung in das interaktive HFD-Benchmarking-Tool auf der HFD-Website) zur Verfügung gestellt werden. [Hinweis: Der folgende Satz wurde am 13.01.2022 hinzugefügt] Die Studie sowie die dazugehörigen Forschungsdaten sollen unter der Lizenz „CC BY-SA 4.0 int.“ (Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen) veröffentlicht werden.

Projektmanagement und Zeitrahmen

Der Auftragnehmer und der Auftraggeber stimmen sich regelmäßig telefonisch/online über aktuelle Entwicklungen des Projekts ab. Im Rahmen dessen sollen notwendige Entscheidungen getroffen und die Einhaltung des Zeitplans sowie die Interessen des Auftraggebers gewahrt werden.

² Eine kurze Skizzierung des Feldzugangs im Speziellen für Lehrende und Studierende sollte im Angebot erhalten sein.



Hochschulforum
Digitalisierung

Der angestrebte Zeitplan gestaltet sich wie folgt:

- Deadline Angebot: 18. Februar 2022
- Auftragsvergabe: bis 1. März 2022
- Kick-Off-Termin: Mitte März 2022
- Abstimmung der Methodik und Stichprobe bis April 2022
- Befragungszeitraum im Juni und Juli 2022
- Fertigstellung der Studie bis November 2022

Vorläufige Ergebnisse sollen im Rahmen von Veranstaltungen und weiteren Medien des HFD vorgestellt werden.

Ihr Angebot

Bitte übersenden Sie uns ein Angebot mit folgenden Elementen:

1. Anschreiben und Kostenübersicht (Kalkulation mit Tagessätzen erwünscht).
2. Kurze Projektskizze basierend auf dem oben vorgeschlagenen Zeitplan und ergänzt um ihren Arbeitsplan und darauf basierender Aufschlüsselung der Kosten.
3. Bis zu drei Referenzen von vergleichbaren Projekten, die Sie durchgeführt haben.

Vergabekriterien

Die Auftragsvergabe erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Prüfung der grundsätzlichen Eignung zur Durchführung des Auftrags auf Basis der eingereichten Referenzen
- Inhaltliche Qualität der Projektskizze (insgesamt 50 %):
 - Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit der Angaben (20 %)
 - Überzeugendes Konzept und Darlegung der Umsetzungskompetenz (30 %)
- Im Zeit- und Arbeitsplan dargelegte Kompetenz zur Leistungserbringung im vorgesehenen Zeitrahmen (20 %)
- Gesamtpreis für die Leistung (30 %)

Ansprechpartnerin

Tina Basner
Hochschulforum Digitalisierung
CHE Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6
33332 Gütersloh
Tel + 49 (0) 171 5324 042
tina.basner@che.de